

BGA-Showdown

Die „schlechtesten Golfer Mitteleuropas“ trieben erneut für den guten Zweck ihr Unwesen im Golfclub Lengenfeld.



Hauptsponsor ARA-Flight mit Werner Knauz, Gerd Babits, Markus Stromberger und Dieter Trapmann.

LENGENFELD. Nach den fünf Runden am Wienerberg, in St. Jakob in Osttirol, in Weitra, Leopoldsdorf und Schönfeld mit insgesamt 200 Teilnehmern ging es zum Saisonabschluss im GC Lengenfeld so richtig zur Sache. In „Sido-Manier“ wurde gepöbelt und geflucht, was das Zeug hält, aber natürlich nur für den guten Zweck. Wie bei allen BGA-Turnieren wurde nämlich durch einen Flight-Captain die BGA-Penaltycard mitgeführt, mit der „schlechtes Spiel“ oder „schlechtes Benehmen“ monetär „honoriert“ wurden, womit gleichzeitig die Charity unterstützt wird. Weiters wurde ein Birdiepool ausgespielt, aus dem 50 % der Einnahmen in den Charitytopf flossen.

Ziel der Bad Golfers ist es, Menschen zu helfen, die in Not geraten sind, die gesundheitlich benachteiligt oder bedürftig sind, oder denen das Leben hart zusetzt.

19.000 Euro sind 2012 von den „Golf-Prolos“ eingespielt worden. In diesem Jahr wird **Kevin Meinel**, der von Geburt an an Tetraparese mit begleitender Epilepsie leidet, unterstützt. Körperpflege- und Liegeeinrichtungen sowie ein geeignetes Fahrzeug sollen für den 18-Jährigen angeschafft werden. In den vergangenen vier Jahren haben die rund 300 Vorstände des Clubs, wie sich jedes Mitglied „schimpfen“ darf, über 80.000 Euro durch Fehlschläge und schlechtes Benehmen ergolft.